



Hauptausschuss

49. Sitzung (öffentlich)*)

27. Mai 2004

Düsseldorf - Haus des Landtags

11:15 Uhr bis 13:00 Uhr

Vorsitz: Edgar Moron (SPD)

Stenografin: Heike Niemeyer

Verhandlungspunkte und Ergebnisse: Seite

Zur Tagesordnung 1

Der Ausschuss folgt dem Wunsch des Ministers im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten, Kuschke, den in der Tagesordnung als vierten vorgesehenen Punkt "Neuordnung des Regierungsviertels" als ersten zu behandeln.

2 Neuordnung des Regierungsviertels 1

- Bericht des Ministers im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten, Wolfram Kuschke
- Diskussion

*) TOP 1 s. APr 13/1240 über die 49. Sitzung des Hauptausschusses

- 3 Gesetz zu dem Staatsvertrag zum Lotteriewesen in Deutschland (Lottoriestaatsvertrag - LoStV) und dem Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen** 6

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Antrag auf Zustimmung zu Staatsverträgen
gemäß Artikel 66 Satz 2 der Landesverfassung
Drucksache 13/5365

Der Ausschuss stimmt dem Gesetzentwurf unter dem Vorbehalt, dass der gleichzeitig tagende Haushalts- und Finanzausschuss ihn ebenfalls billigt, mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP zu.

- 4 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid** 7

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 13/5396

Vorsitzender Edgar Moron fasst das verabredete Vorgehen zusammen: keine Anhörung, interfraktionelle Gespräche, Aufforderung der kommunalen Spitzenverbände zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme.

- 5 Nordrhein-Westfalen - Türkei: Informationsaustausch verbessern; gegenseitiges Kennenlernen schafft Respekt und Verständnis füreinander** 8

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 13/5137 -Neudruck-
- Verfahrensabsprache

Vorsitzender Edgar Moron richtet sich nach einer Diskussion im Ausschuss mit der Bitte an die Obleute, zu versuchen, die Ideen der einzelnen Fraktionen zu einem gemeinsamen Antrag zusammenzuführen, und ihm ferner mitzuteilen, ob ein Gespräch mit Vertretern der türkischen Botschaft bereits jetzt anlässlich des FDP-Antrages oder erst später nach Formulierung eines gemeinsamen Antrages stattfinden solle. Der Vorsitzende will prüfen, ob neben den Botschaftsvertretern

noch andere türkische Interessenvertretungen für die Teilnahme an einem solchen Gespräch in Betracht kommen.

- 6** **Verschiedenes** (Fortsetzung s. TOP 8) 9
hier: **Reise nach Israel**

Der Vorsitzende schildert den Stand der Vorbereitungen der Reise. Die Abgeordnete Thomann-Stahl von der Fraktion der FDP bittet, zur Vorbereitung auf die Reise eine Auflistung von in den letzten zwei Jahrzehnten zwischen dem Land NRW und Israel gestarteten Projekten, über deren finanzielle Ausstattung, deren Verlauf und Erfolg zu erhalten.

- 7** **Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung** 10
Vorlage 13/2834
- Bericht des Justizministers
 - Diskussion

- 8** **Verschiedenes** (Fortsetzung von TOP 6) 22
hier: **40. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zum Staat Israel am 12. Mai 2005**

(s. Diskussionsprotokoll)

wählte Architektenentwürfe zu unterhalten, sondern die Grundsatzfrage nach der Notwendigkeit eines Regierungsviertels zu erörtern - und das ruhig auch zusammen mit den Experten der Stadt Düsseldorf.

Vorsitzender Edgar Moron differenziert zwischen der Frage nach der Notwendigkeit eines Regierungsviertels - diese stelle sich nicht, denn es gebe ein solches Regierungsviertel - und der nach der - jetzt anvisierten - Optimierung und Verbesserung dieses Regierungsviertels.

Minister Wolfram Kuschke appelliert an **Marianne Thomann-Stahl**, nicht den Eindruck zu erwecken, die Landesregierung hütete ein Geheimnis, welches sie jetzt versuchte zu enthüllen. Vielmehr habe man es mit ganz "schlichten", den Abgeordneten vermutlich auch bekannten Parametern zu tun, nämlich: der Existenz eines "so genannten" Regierungsviertels und dem gesetzlichen Auftrag des BLB, für die dem Land gehörenden Liegenschaften ein Planungskonzept zu entwickeln, und das vor dem Hintergrund von Überlegungen der Stadt Düsseldorf und von Dritten, mit Rücksicht auf die räumliche Lage etc.

Er werde allerdings gerne der Bitte des Vorsitzenden nachkommen und diese Dinge aufzeigen.

Aus der Perspektive des für den BLB zuständigen Hauses ruft **RegAng Krähmer (FM)** die Pflicht des BLB ins Gedächtnis, die in Rede stehende Angelegenheit nicht nur unter stadtplanerischen Aspekten zu betrachten, sondern gleichermaßen unter Wahrung der Vermögensinteressen des Landes. Wünschenswert wäre es, würde der Ausschuss diese beiden Eckpfeiler im Rahmen seiner Beratungen "elegant" verknüpfen.

3 Gesetz zu dem Staatsvertrag zum Lotteriewesen in Deutschland (Lotteriestaatsvertrag - LoStV) und dem Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen

Gesetzentwurf

der Landesregierung

Antrag auf Zustimmung zu Staatsverträgen

gemäß Artikel 66 Satz 2 der Landesverfassung

Drucksache 13/5365

(vom Plenum am 12. Mai 2004 zur federführenden Beratung an den Hauptausschuss sowie zur Mitberatung an den Haushalts- und Finanzausschuss überwiesen)

Der Ausschuss stimmt dem Gesetzentwurf unter dem Vorbehalt, dass der gleichzeitig tagende Haushalts- und Finanzausschuss ihn ebenfalls billigt, mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP zu.